Gemeinderatsfraktion der Wählergruppe Bürger für Zeiskam

Frau
Ortsbürgermeisterin
Susanne Lechner
- Per E-Mail -

Fraktionsgeschäftsstelle
Wählergruppe
Bürger für Zeiskam e.V.
Johanniterstraße 18
67378 Zeiskam

Fraktionsmitglieder

Fraktionsvorsitzende:
Henriette Humbert
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende:
Bernhard Renz
Marcel Emnet
Gerhard Frey

Zeiskam, 17.08.2020

Antrag der „Bürger für Zeiskam"–Fraktion zum Thema Friedhof mit vier Unterpunkten

Sehr geehrte Frau Lechner,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit reicht die „Bürger für Zeiskam"- Fraktion (BfZ-Fraktion) folgenden Antrag zur Bearbeitung durch die Verbandsgemeindeverwaltung ein und beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes in der nächsten Ratssitzung.

1. Wir bitten um Prüfung, ob der Friedhof noch in das Leitsystem aufgenommen werden kann und an markanten Stellen im Dorf Hinweisschilder angebracht werden können.

   Begründung:

   Ortsfremde sollen anhand dieses Leitsystems einfacher den Friedhof finden.

2. Wir bitten um Prüfung, ob auf der Straße (K1) entlang des Friedhofs mit seinen zwei Ausfahrten und der Kreuzung Richtung Lustadt eine Temporeduzierung auf Tempo 70 möglich wäre.

   Begründung:

   Es kommt oft zu gefährlichen Situationen, da viele Autofahrer mit 100km/h und mehr aus Richtung Freimersheim kommend, aufgrund der Kuppe zu spät gesehen werden. Außerdem würde durch die Temporeduzierung auch die Dorfeinfahrt sicherer.

3. Wir bitten um Prüfung, ob es die finanzielle Situation erlaubt, kleine Schubkarren (siehe Bilder) für den Friedhof anzuschaffen, damit Besucher Blumen und auch Blumenerde besser zu dem jeweiligen Grab transportieren können.

   Begründung:

   Es wäre angenehmer für die Grabpflege, wenn solche oder ähnliche Transportmittel zur Verfügung stünden. Außerdem vermeidet man hierdurch das Befahren des Friedhofs mit privaten PKW´s

4. Wir bitten um Prüfung, wer für den Geh-/Fahrradweg zum Friedhof zuständig ist und wer für die Verkehrssicherungspflicht Verantwortung trägt.

   Begründung:

   Dieser Weg ist in einem äußerst schlechten Zustand. Zudem wird er größtenteils von älteren Menschen genutzt, wodurch sich das Unfallrisiko und das Haftungsrisiko der Gemeinde erhöht.

Mit freundlichen Grüßen

Henriette Humbert

Fraktionsvorsitzende